

## Redefreiheit und freie Rede

Wir haben mit dem OKS ein Medium das jedem Bürger der Stadt und des Kreises zur Mitgestaltung offen steht. Ein Fernsehprogramm von Bürgern für Bürger. Die Übertragung von Stadtratssitzungen ist nicht in jeder Stadt, in der es einen offenen Kanal gibt, selbstverständlich. Hier war Salzwedel ganz weit vorn. Jetzt nicht mehr...

Die Verwaltung bremste kräftig ab. Die gleiche Verwaltung, die in rechtlichen Belangen bei den Stadtratssitzungen eher gehemmt war, hat plötzlich den richtigen Gesetzestext und ein entsprechendes Gerichtsurteil sofort zur Hand. Hier wurden Hausaufgaben gemacht. Leider ohne vorherige Einbeziehung der gewählten Bürgervertreter. Das ist die falsche Richtung !

Negative Entwicklungen in der Stadt hatten wir zur Genüge. Mit der Wahl der neuen Bürgermeisterin waren Hoffnungen auf positive Impulse zur Stadtentwicklung verbunden. Miteinander Reden sollte durch den Wechsel in der obersten Amtsstube endlich wieder möglich sein. Ein Jahr später sind Redefreiheit, Bürgerwille und Öffentlichkeit scheinbar ein Problem. Die Bürger erwarten endlich ein ehrliches Miteinander um die Stagnation in der Stadt zu beenden.

Ein positiver Impuls könnte ein Wechsel des Stadtrates ins Kulturhaus sein. Es gibt dort einen behindertengerechten Eingang, eine höhere Anzahl von Sitzplätzen für interessierte Bürger und eine deutlich bessere Akustik als im Ratssaal. Ich sehe nur Vorteile. Und wenn dann noch der OKS aus dem gut besuchten Kulturhaussaal überträgt...

Dirk Jentschke